



Henle hautnah –

Zeit für Fragen,
Antworten, Wünsche

13.03.2018 Hohenmemmingen – Rössle

06.06.2018 Burgberg – Mühlenstadel

19.09.2018 Hürben – Hürbetalhalle

28.11.2018 Sachsenhausen – Gasthof
zum Viehhof

jeweils um 19 Uhr

www.facebook.com/henle.giengen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Burgberg,

herzlichen Dank für Ihre Anregungen und Fragen beim Bürger-Dialog. Hier die aktuellen Antworten und Ergebnisse zu

„Henle hautnah“ am 6. Juni 2018 in Burgberg...

1. Ortsentwicklung/Dorfmitte/Infrastruktur

Zunächst herzlichen Dank allen engagierten Bürgerinnen, Bürgern und den Vereinen für ihr Mitwirken! Gemeinsam mit den Burgberger/innen möchte die Stadt Giengen möglichst viel für den Teilort erreichen. Dabei gelten bekanntermaßen finanzielle Grenzen: Der Haushalt kann jährlich nur einmal verteilt werden. Das aber wollen wir intelligent und effektiv tun.

Leitziele für Burgberg sind:

- Ein Immobilienkonzept soll entstehen: Bis zum Frühsommer 2019 möchten wir (auch finanziell) realisierbare Pläne erarbeiten. Bis dieses Gesamtkonzept steht, wird die Stadt keine Immobilien veräußern – auch nicht die Grafeneckstr. 1.
- Folgende Anregungen zur Nahversorgung möchten wir bestmöglich berücksichtigen: Einkaufsmöglichkeiten, zudem einen Bankautomat, Briefkasten, Apothekenkasten sowie Sprechräume für einen Arzt. Um das Angebot zu verbessern, wird die Stadtverwaltung in Gesprächen mit den Banken und der Post bleiben. Evtl. können wir über verfügbare Räume der Kirche im Blick auf Vereinsräume Fortschritte erzielen. Erläuterungen dazu auch unter Punkt 13.
- Das alte „Rote Schulhaus“ und das Alte Rathaus sind identitätsstiftend. Das Schulhaus ist im Blick auf den Brandschutz in bedenklichem Zustand. Wir werden prüfen, ob und wie die Gebäude auf wirtschaftliche Weise erhalten werden können – auch mit Hilfe privater Investoren.
- Wir wollen Kindergarten und Schule gemeinsam erhalten.

Zeitlicher Fahrplan:

Bis Anfang 2019: Ermittlung der Kosten für Schulausbau, Integration Kindergarten, sonstige Räume. Dann Beratung im GR und Diskussion mit den Burgberger/innen in breiter Öffentlichkeit.

Wichtig:

Fristgerecht zum 07.05.2018 hat die Stadt die Planung der Ortsmitte für das Landesprogramm „Flächen gewinnen“ angemeldet – hier geht es um Wohnen und seniorengerechtes Wohnen.

2. Mobilität/ÖPNV

Hier geht es um nachhaltige Mobilität für alle, insbesondere aber für ältere Menschen: etwa um Fahrdienste, wenn keine Busse fahren (z. B. in den Ferien oder am Sonntag zu Veranstaltungen wie dem Tanztee – 14 bis 17 Uhr in Giengen)

Eine umfassende Untersuchung zur nachhaltigen Mobilität soll das Projekt „KOMOBIL 2035“ des Regionalverbandes Ostwürttemberg mit der Uni Marburg liefern. Im Fokus steht ehrenamtliches Engagement. Die Idee: Engagementbasierte Mobilitätsangebote decken im ländlichen Raum unterschiedlichste Mobilitätsbedürfnisse ab. In die zugehörige Erhebung sind Giengen und die Teilorte einbezogen. Rückmeldungen waren bis zum 04.06.2018 möglich, nun folgt die Auswertung.

Parallel dazu steht die Ausschreibung des Liniensverbunds Süd von HVG durch den Landkreis bevor. Für den Planungsablauf hat die Stadt eine Agentur beauftragt.

Ziele:

- bessere Anbindung der Teilorte – etwa durch engere Taktung
- Einsatz von Niederflurbussen, um den Transport von Kinderwagen zu erleichtern
- Testballon: Kleinbus zur Charlottenhöhle/Mühle Burgberg

Die fällige finanzielle Beteiligung der Stadt bedeutet auch eine Investition in die Zukunft der Teilorte Burgberg und Hürben.

3. Weitere Baugebietserschließung

Der Grunderwerb im Mittelfeld ist abgeschlossen. Nach einem ersten Entwurf des Stadtplanungsamts sind im Baugebiet „Schlossblick“ im ersten Bauabschnitt zirka 20 Bauplätze/Wohneinheiten vorgesehen, ggf. auch für seniorengerechtes Wohnen. In 2019 werden wir im Idealfall die ersten Bauplätze veräußern können.

Falls Interesse besteht, sind auch Wohnbau für Ältere und Mietwohnungen möglich.

4. Digitalisierung/Breitband

Der Ausbau des schnellen Internets (Vectoring) liegt im Bereich Burgberg bei SDT.net als Eigentümer der Leitungen. Gespräche mit der Telekom wurden geführt – das Unternehmen kann und darf jedoch hier keinen Ausbau vornehmen. In der Weilerstraße lässt die SDT.net Breitbandleerrohre mitverlegen.

Fazit:

- Zwischenlösung: 50 bis 100 Mbit im Download, 10 bis 40 Mbit im Upload ab Herbst,
- „Fibre to the home“ – nach landkreisweiter Ausschreibung der Netze – bleibt das erklärte Ziel.

Die Stadt wird mit SDT.net verhandeln, um bessere Konditionen zu erwirken. Im Gegensatz zu anderen Gebieten verlangt SDT.net bei dürftiger Leitungsqualität (häufige Abbrüche auch während des Telefonierens) Tarife von 60 bis 70 Euro/Monat (in Hürben liegen die Tarife um ca. 10 Euro niedriger).

5. Seniorenfeier

Die Aussichten für die Seniorenfeier sind sehr positiv, wir hoffen auf regen Besuch! Herzlichen Dank bereits an dieser Stelle an die engagierten Vereine, welche die Seniorenfeier im Wechsel organisieren wollen... Die Seniorenfeier findet dieses Jahr am 15. Juli ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef statt. Ein buntes Programm wird geboten.

6. Kindergarten und Grundschule

Kindergarten und Grundschule sind essenzieller Bestandteil des Dorflebens in Burgberg!

- Klare Aussage: Der Schulstandort Burgberg bleibt erhalten – wir müssen aber etwas dafür tun!
- Im Schuljahr 2017/2018 wurden 14 Kinder aus Burgberg in anderen Kommunen beschult, hiervon 12 in Hermaringen und 2 in Herbrechtingen. Hier besteht eine klare Chance für Veränderung und damit für die Stärkung des Schulstandorts Burgberg.

Schülerzahlen in Burgberg (7 bis 10 Jahre) und Prognose bis 2024:

GS Burgberg	2017/18	2018/19	2019/20 Prognose	2020/21 Prognose	2021/22 Prognose	2022/23 Prognose	2023/24 Prognose
Einschulung	7	4	14	16	18	5	11
Schüler/ Schülerinnen	26	18	28	41	52	53	50
Klassen	2	1	2	2	2	2	2

Mit der Schulgemeinschaft wurde eine Handlungsoption für Burgberg erarbeitet, die wir noch im Juni dem Gemeinderat vorstellen werden.

Der zugehörige Beschluss des Gemeinderats dient Maßnahmen des Schulträgers, der zusammen mit dem Staatlichen Schulamt Göppingen Schulentwicklungsprozesse zur Stärkung der Grundschulstandorte in Hürben und Burgberg in die Wege leiten soll:

- enge Einbindung der Schulgemeinschaften und Kindertageseinrichtungen in den Teilorten
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Ergebnisse in Burgberg
- Beteiligung von Schulträger, Schulamt, Schulleitung, Elternbeirat, Kita-Leitung, Kindergartenträger, Elternbeitrat Kindergarten
- Elterninformationsabend in der Maria-von-Linden-Halle im Herbst – frühzeitig im Vorfeld der nächsten Schulanmeldung

7. Naherholungsanlage

Herzlichen Dank und ein dickes Lob: Die Dorfgemeinschaft Burgberg leistet hier 300 Std./Jahr ehrenamtliche Arbeit!

Zur teilweisen Entlastung soll die Anlage in puncto Pflege vertraglich auf die Stadt übergehen. Wir wollen dies im Herbst mit entsprechenden Standards zur Beschlussfassung in den Gemeinderat einbringen. Die Pachtverträge mit der Landeswasserversorgung werden entsprechend angepasst.

8. Baustelle Ortsdurchfahrt Weilerstraße

Abschnitt der Vollsperrung nach Abzweigung Schulstr. bis vor Einmündung Sperberstraße läuft ziemlich problemlos; Umleitungsstrecke für ÖPNV (Busse der RBA) über Finkenstraße und den Vorplatz der Maria-von-Linden-Halle klappt bisher gut.

Die kritische Sperrungsphase – mit Schließung der Sperberstraße und weiter Richtung Hermaringen – zwingt den Verkehr von Hermaringen kommend zu weiten Umleitungen über Hürben. **Wichtig: Der verkehrsberuhigte Bereich über „Am Saun/Herrenwiesen“ ist keine ausgewiesene Umleitungsstrecke!!**

Seit 05.06. bis Ende des nächsten Bauabschnitts in ca. 2,5 Wochen gilt die Ampelregelung zu folgenden Zeiten:

- Mo. - Fr. jeweils von 17 Uhr abends bis 7 Uhr am nächsten Morgen
- Fr. ab 17 Uhr durchgehend übers Wochenende bis Mo. 7 Uhr
- Während der Bauarbeiten Mo.- Fr. von 7 Uhr - 17 Uhr gilt die Vollsperrung mit den ausgewiesenen Umleitungsstrecken für die Busse der RBS.

Die Öffnung der Vollsperrung ab 17 Uhr über Nacht und am Wochenende verbietet eine Umleitungsstrecke über den Feldweg definitiv: Der Weg ist zu schmal für Begegnungsverkehr, vielfach von Spaziergängern/Hundebesitzern genutzt und bei Zusammentreffen mit landwirtschaftlichem Verkehr noch problematischer.

Es gilt daher:

- Der Großteil des Teilortes ist über Schulstr./ Sperberstr. und Herrenwiesen von Hürben/A7 her ständig erreichbar.
- Für die restlichen motorisierten Verkehrsteilnehmer/innen ist die Umleitung über Hürben zumutbar.

Für den nächsten Bauabschnitt ab Sperberstraße prüfen wir, ob eine Umleitung über die Verbindung „Mittlerer Weg“ möglich ist. Dazu sprechen wir mit dem Landwirt Herrn Lindel.

9. Weitere Erschließung Burgbergs

Der Ausbau der Erschließungsstraße ist abhängig vom B-Planverfahren für die Baugebietserschließung. Für die Stadtverwaltung ist klar, dass es eine weitere Erschließung für Burgberg geben muss (bereits zu erkennen an der aktuell schwierigen Umleitungssituation aufgrund der Baumaßnahme Weilerstraße). Wir werden dies mit dem B-Plan Mittelfeld/Schlossblick aufarbeiten. Ein Durchstich der Finkenstraße ist nicht geplant.

10. LED-Beleuchtung

► **Zwei Masten fehlen** (an der Schlossteige – die beiden letzten Häuser in der Straße).

Details dazu: Korrekt. Hier besteht eine langfristige Planung für zwei zusätzliche Beleuchtungspunkte. Allerdings sind hierfür auch Tiefbau- und Leitungsbauarbeiten notwendig, die im Rahmen der LED-Umstellung nicht vorgesehen sind. Die beiden Masten werden daher – abhängig von der Mittelbereitstellung durch den Gemeinderat – im Haushalt 2019 berücksichtigt.

11. Friedhof

► **Zaun Ostseite:** Der Holzlatten-Zaun muss erneuert werden. Die Heckenpflege lässt zu wünschen übrig.

Details dazu: Am Holzlattenzaun sind einige Latten zu befestigen, zwei Zaunfelder komplett auszutauschen. Das Material wird umgehend bestellt und zeitnah montiert, der Bauhof ist informiert. Die Hecken dürfen aus naturschutzrechtlicher Sicht erst im Herbst geschnitten werden (außerhalb der Vogelbrutzeit von März bis Oktober). Wir werden die Schnitтарbeiten im Herbst erledigen.

12. Parksituation und Geschwindigkeitsüberschreitungen

► **Schulstraße 12:** Das Gebäudedach wurde durch einen LKW beschädigt. Die Straße ist zu schmal für Durchgangs-/Begegnungsverkehr. Besteht die Möglichkeit, den Gehweg durch Pfeiler/Poller abzugrenzen? Zone 30 wird nicht beachtet, mehr Kontrollen sind nötig.

Antwort:

Die Straßensituation vor Schulstraße 12 ist beengt und kurvig. Absperr-/Leiteinrichtungen auf dem Gehweg sind theoretisch möglich, jedoch kritisch, da der Luftraum neben der Fahrbahn mit Sicherheitsabstand frei zu halten ist. Ob dann der restliche Gehweg die erforderliche Breite hat, ist zweifelhaft. Wir überprüfen dies.

Der Begegnungsverkehr hat bisher mit gegenseitiger Rücksichtnahme funktioniert. Die objektive Erfassung des Tempos läuft ab Herbst: Entsprechende Messungen erbringen die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen und werden genutzt, um künftige Überwachungspunkte festzulegen. Eine Personalaufstockung soll die Überwachung des ruhenden Verkehrs optimieren.

► **Parksituation Stettbergstraße schlecht:** Einfahrten werden zugeparkt, Feuerwehrauto/Notarzt kommen nicht durch. Frühere Parkhinweise müssten nachmarkiert werden. Zone 30 wird missachtet, vor allem zwischen Sportplatz und ehem. Metzgerei Danzer, Kontrollen sind nötig.

Antwort:

In der extrem steilen und beengten Stettbergstraße (südlicher Teil) sind abends bzw. am Wochenende nicht genügend Parkplätze für die Bewohner vorhanden. Die Situation hängt mit den stetig steigenden Fahrzeugzahlen und vor allem Zweit-/Drittfahrzeugen in den Familien zusammen. Mit Besuchsverkehr verschärft sich die Situation. Die Verschiebung in angrenzende Straßen/Wohngelände ist mangels dortiger Kapazität nicht möglich. Parkverbote würden somit von den Verkehrsteilnehmern nicht akzeptiert oder den Druck auf angrenzende Wohngebiete verschieben. Hier kann daher nur das Verantwortungsbewusstsein aller helfen. Markierungsarbeiten werden vom Tiefbauamt im Herbst ausgeführt.

► **Parksituation Ecke Grafeneckstraße/Graf-von-Linden-Straße/Litfaßsäule am „Lamm“**

Die Parksituation an dieser Stelle gestaltet sich schwierig.

Antwort:

Die Antwort entspricht der im Blick auf die „Stettbergstraße“.

► **Parkmarkierungen Friesenstraße 6 bis 10 sind ausgebleicht.**

Antwort:

Die Markierungen werden im Auftrag des Tiefbauamts in KW 25 durch eine Markierungsfirma angebracht. Die betreffenden Grundstückseigentümer wurden bereits informiert.

► **Schmale Straße: teilweise asphaltiert und zugeparkt**

Antwort:

Die „Schmale Straße“ heißt so, weil sie extrem eng – teilweise nur drei Meter breit – ist. Dass diese Straße so eng ist, gehört zum gewachsenen Ortsbild. Die teils zugeparkte Fläche befindet sich auf privatem Grund.

► **Wildes Parken in den Herrenwiesen**

Das Parken in der verkehrsberuhigten Zone ist eigentlich gar nicht zulässig.

Antwort:

Die Aussage stimmt straßenverkehrsrechtlich betrachtet – allerdings haben sich die Anwohner in vielen Jahren damit arrangiert. Aktuell besteht eine Problem-Verschärfung durch eine Baustelle bzw. den „Umleitungsverkehr“ aufgrund der Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Weilerstraße. Wir werden nach Abschluss der Maßnahmen die Parkmöglichkeiten untersuchen und 2019 entsprechende Markierungen veranlassen.

13. Attraktivität/Dienstleistungen in Burgberg

Die Themen wurden unter Punkt 1 bereits mit angesprochen.

► **Poststelle** fehlt

Antwort:

Die Stadtverwaltung hakt bei der Post wegen der Möglichkeit der Einrichtung einer Agentur in einem Laden (Bäcker/Metzger) ein.

► **Kein Geldautomat** in Burgberg (dagegen in anderen Teilorten zwei)

Antwort:

Stadtverwaltung hakt bei KSK und Volksbank nach, ob ein Geldautomat oder zumindest die Einrichtung eines Zaster-Lasters (wie von der HDH-Voba praktiziert) möglich sind.

► **Ärzteversorgung:** Stadt soll sich für einen Arzt in Burgberg stark machen (Zweigstelle).

Antwort:

Im Rahmen der Gespräche mit den Ärzten und dem Ziel, ein medizinisches (hausärztliches) Versorgungszentrum (MVZ) in Giengen zu gründen, muss geprüft werden, ob eine Zweigpraxis in Burgberg umsetzbar ist. Im Zusammenhang mit dem Thema „Dorfmitte/Dorfgemeinschaftshaus“ prüfen wir zudem, ob die räumlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können.

14. Verschiedenes

► **Ballfangzaun FV Burgberg:** Der Zaun ist löchrig.

Antwort:

Der Zaun wird gerichtet.

► **Wann wird die Sperberstraße saniert?**

Antwort:

Die Sperberstr. ist in der mittelfristigen Sanierung im Jahr 2021 vorgesehen. Das Jahresbudget beträgt 450.000 €.

► **Zustand Rommelstraße:**

Am Straßenrand mit Wildkrautbesen „Kandel“ säubern bzw. Sinkkästen.

Antwort: Bei der Sommerreinigung Mitte/Ende Juli wird durch die Fa. Hörger das Wildkraut entfernt. Im Herbst erfolgt die nächste komplette Sinkeimerleerung im Stadtgebiet und in den Teilorten, Einzelreinigungen erfolgen bei Bedarf durch den Bauhof.

► **Anregung Grünschnitt:** Anlieferung beim Wertstoffcenter Hermaringen gegen Gebühr

Antwort:

Auf Rückfrage im Bürgermeisteramt Hermaringen kam die Antwort: Grundsätzlich wird Grüngut hier nur von Bürgern angenommen, die einen Wohnsitz oder zumindest ein Grundstück in Hermaringen nachweisen können. Wir gehen davon aus, dass diese Aussage auf einem Gemeinderatsbeschluss in Hermaringen beruht.

► **Schlaglöcher Brücke an der Reithalle:** Wann wird saniert?

Antwort:

Größere Schlaglöcher wurden bereits durch den Baubetriebshof beseitigt, kleinere Ausbrüche werden im Zuge der Straßenunterhaltung repariert. Der Auftrag für die Belagsanierung der Holzbrücke wurde bereits erteilt, Ausführung erfolgt noch 2018.

Ergänzend kam der Vorschlag, „Henle hautnah“ künftig mit kleiner Lautsprecheranlage zu realisieren, da der betreffende Bürger kaum etwas verstanden hat. Es ist bislang eine Einzelmeinung – wir versuchen, die Bedingungen bei jeder Veranstaltung bestmöglich zu gestalten.